



Lennart Kleeberg: Deutscher Vizemeister U 14
Juliane Triebe: 2. Platz Verbandsmeisterschaften Damen
College Tennis in Kalifornien
Erstes LK Turnier des BSV'92
Ladies Day

Partner des BSV'92

RoskosMeier

Roskos & Meier OHG Höhenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030-893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz

**Professionelle Hautpflege
Genuss und Wirkung pur**

In unseren BABOR Instituten am Gendarmenmarkt und in Berlin-Friedrichshain haben wir stilechtes Design, geradlinige und klare Formen mit naturnahen Farbelementen kombiniert und damit Orte geschaffen, an denen Sie intensive Entspannung kombiniert mit effektiver Wirkstoffkosmetik genießen können - egal ob als kurzer Schönheitsturbo zwischendurch, regenerative Medical Beauty Anwendung, wie z.B. die Microdermabrasion oder Micro Needling, oder als High-Class Schönheitserebnis.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BABOR INSTITUT Christiane Lingner
Französische Straße 48 in Berlin-Mitte
(030) 20622222 | babor-berlin.de
Gubener Str. 22 in Berlin-Friedrichshain
(030) 2960693 | kosmetik-lingner.de

gloria
Deutscher Kosmetikpreis
ausgezeichnet mit dem 1. Platz

BABOR INSTITUT

2 x in BERLIN
Gendarmenmarkt | Friedrichshain

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Grußworte und Bericht des Vorsitzenden	Seite 4
1. Herren Sommersaison	Seite 6
1. Damen Sommersaison	Seite 7
Lennart Kleeberg: Deutscher Vizemeister U 14	Seite 8
Juliane Triebe: College Tennis in Kalifornien	Seite 9
Lenas Sommersaison 2016	Seite 10
Ladies Day	Seite 11
Juliane Triebe: 2. Platz Verbandsmeisterschaften der Damen	Seite 12
Herren 30, 1. LK Turnier des BSV'92	Seite 12
Damen 30 und Damen 40,1	Seite 13
Herren 50, Herren 40,2 und Damen 60	Seite 14
Damen 50 und Tennis-Event am Donnerstag	Seite 15
Tag der offenen Tür 2016	Seite 16
7. Mini-Čujić-Cup 2016	Seite 18
2. Čujić-Midcourt-Turnier 2016	Seite 19
2. Damen und 3. Herren	Seite 20
Jugendturniere in Florida	Seite 21
1. und 2. Juniorinnen U18 Sommersaison – Aufstieg	Seite 22
Junioren/innen U14 und Junioren U14,1 Aufstieg in die Meisterschaftsklasse	Seite 23
1. Midcourt Mannschaft	Seite 23
Verbandsmeisterschaften der U9 und U10, Kids on Court 2016	Seite 24
Tenniscamps Sommer 2016	Seite 25
Jugendclubturnier	Seite 26
Online Buchungssystem	Seite 27
Nachruf Wolfgang Haase	Seite 28
Nachruf Günter Borch	Seite 29
Nachlass Akkordeon	Seite 30
Dank an die Spender und Sponsoren	Seite 31
Nachwuchs und Geburtstage	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf
Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Layout/Satz:

John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Redaktionsleitung: Angelika Liegmann

Redakteure: Kathrin Rüffer, Barbara Ritter,
Michael Lingner

Fotografen: Angelika Liegmann, Karin Hartmann,
Gretchen Lehmann, Michael Lingner,
Barbara Ritter, Patricia Felsmann,
Jan Sierleja, Simone Kleeberg,
Taja Prütz, Michael Komander

Titelbild: Angelika Liegmann

Druck:

flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

noch gut zwei Monate und wir werden das Jahr 2016 abschließen. Vorbehaltlich der Aktivitäten und Ereignisse der letzten beiden Monate hier eine vorläufige Bilanz dieses Jahres.



Sportliche Bilanz unserer Mannschaften im Überblick

Vorweg die gute Nachricht, dass unsere beiden „Leuchttürme“, die Damen I und Herren I, ihre Spielklassen gehalten haben. Insbesondere bei den Damen I war dies alles andere als erwartungsgemäß, da wir u.a. mit dem „Weggang“ von Lena Ruffer (der wir von hier in ihrer „Zwischenstation“ Stuttgart weiterhin alles Gute wünschen!!!) in unserer Leistungsstärke beeinträchtigt waren.

Selbstverständlich vergesse ich nicht die weiteren Mannschaften. Leider hat kein Team im Erwachsenen-Bereich ein Aufstiegs in eine höhere Spielklasse geschafft, sicher werden wir im nächsten Jahr wieder erfolgreicher sein.

Die folgenden Mannschaften haben ihre Spielklasse – mehr oder weniger „souverän“ – behauptet: Damen 2, Damen 40.1, 40.2 und 40.3, Damen 50.1. Bei den Herren: Herren 2 und 3, Herren 30.2, 30.3, Herren 40.1, 40.2, Herren 50.1, 50.2, Herren 55.1, Herren 60 sowie Herren 70.

Vom Leistungssport nicht wegzudenken ist leider auch der Abstieg, der Weg in eine niedrigere Spielklasse. Allerdings – wie es unser Sportwart Jan Oermann in der „Players Night“ formulierte – natürlich nur wegen „unglücklicher Begleitumstände“. Von unseren Mannschaften waren 5 davon betroffen: Damen 30, Damen 50.2 und 50.3, die Damen 60 sowie unsere Herren 30.1.

Die 8 Jugendmannschaften haben sich in 2016 fast ausschließlich hervorragend geschlagen. Auf folgende 5 Aufsteiger können wir stolz sein:

Juniorinnen I U 18 (jetzt Verbandsobliga), Juniorinnen II U 18 (nunmehr Bezirksobliga), die U 14m (Meisterschaftsklasse), die U 12 I (Meisterklasse) und die U 12 II (Verbandsobliga). Die Klasse gehalten haben Midcourt I (Meisterschaftsklasse) und Midcourt II. Leider gab es auch einen Absteiger: Junioren U 18 (Verbandsliga). Kopf hoch, in 2017 kann es wieder besser werden.

Allen unseren 31 Mannschaften, den Teammitgliedern und den Betreuern, ein herzliches Dankeschön von mir und den weiteren Mitgliedern des Vorstands.

Erstmals ein Leistungsklassen-Turnier auf unserem Gelände. Jeweils ganztägig am 27. und 28. August fand auf unseren Plätzen ein Turnier statt, in dem Leistungsklassen (LK) Punkte gesammelt werden konnten. An dieser Stelle nur der Hinweis, nähere Informationen finden Sie in einem eigenen Artikel in dieser Ausgabe (S.12).

Planung für eine verstärkte Nachwuchsförderung

Es wird für einen Verein mit unseren finanziellen Möglichkeiten auf der einen Seite und auf der anderen Seite durchaus mit

dem Anspruch auf leistungsstarke Damen I und Herren I immer schwerer, Spielerinnen und Spieler für diese „Aushängeschilder“ zu gewinnen. Unsere Konkurrenten sind dagegen oft bereit, die entsprechenden Antrittsgelder zu bezahlen. Was bleibt als Ausweg? Der verstärkte Einsatz von talentierten Jugendlichen? Grundsätzlich JA, aber wie kann der Weg dahin sein?

Im Jugendtraining fehlt zeitweilig die Spielstärke der Mitspieler und für eine dauerhafte Teilnahme am Damen- und Herrentraining reicht es noch nicht, nicht zuletzt aufgrund der Platzrestriktionen.

Der Vorstand plant deshalb ab Wintersaison 2016 die Einrichtung eines speziellen Nachwuchstrainings mit einem Umfang von zunächst 2 Wochenstunden. Das Erfordernis eines A-Trainers steht zur Verfügung. Die notwendige Finanzierung aus dem Haushaltsplan wird ab 2017 dann sichergestellt.

Ebenfalls für die Jugendarbeit wurde das Entgelt für ein Musikinstrument (Akkordeon) aus der Erbschaft unseres Sponsors Familie Oelmann bereitgestellt. Auch hierzu ist mit Fotos ein gesonderter Artikel in dieser Ausgabe enthalten.

Die Tennisevents der Jugendlichen in diesem Sommer

Die schöne Tradition wurde auch diesen Sommer wieder fortgesetzt. Unsere Tennisschule Ritter/Lingner leistete erneut hervorragende Organisations- und Durchführungs-Arbeit bei den folgenden „Events“ für unsere interessierte Jugend:

- Die drei Sommercamps mit jeweils 5 Tagen im Zeitraum vom 25. Juli bis 2. September für insgesamt 87 Jugendliche und
- die beiden Čujić-Turniere Anfang September für zusammen 84 Teilnehmer

Ein herzliches Dankeschön an die Tennisschule und die vielen Helfer, die sie für die Durchführung gewinnen konnte. Auch einen ebenso großen Dank an unseren Sponsor Mato Čujić, der sich wieder einmal als sehr großzügig erwiesen hatte.

Der teilweise geäußerten Kritik wegen der Inanspruchnahme von Platzkapazitäten (in allerdings spielschwachen Zeiträumen!!) halte ich die folgenden qualitativen und quantitativen positiven Aspekte entgegen: Inanspruchnahme unserer Ökonomie (Umsatz knapp 4.000 Euro), finanzielle Unterstützung von herausragenden Spielern (weiblich und männlich), die sehr nette Atmosphäre mit besonderen Ehrungen und Auszeichnungen jeweils am Schluss der Turniere und insbesondere nicht seltene Eintritte neuer Mitglieder.

Das Zusammenleben in unserer Abteilung

Neben der sportlichen Zielsetzung sieht der Vorstand hier einen Schwerpunkt für seine Aktivitäten. Ich kann nicht leugnen, dass sich hier manches nicht im positiven Sinn entwickelt hat.

Trotz teilweise berechtigter Kritik will ich nicht versäumen, auf die positiven Ereignisse in diesem Zusammenhang hinzuweisen:

- Ausgehend von einer Initiative unseres Mitglieds Werner Kühn findet jeweils am 1. und 3. Donnerstag eine Zusammenkunft von bis zu 14 Teilnehmern statt: Zuerst wird Tennis gespielt und anschließend sitzt man/frau dann nett zusammen. Durch einen eigenen Artikel können Sie mehr erfahren (S.15).
- Am 23. Juli organisierte unsere Vorstandsassistentin ein Tennisturnier für weibliche Mitglieder unserer Abteilung, besser bekannt unter dem Namen „Ladies Day“. Über das gelungene Ereignis finden Sie einen eigenen Artikel in dieser Ausgabe (S.11).
- Nach einigen Jahren mangelhafter Resonanz war unsere diesjährige „Players Night“ (24.09.2016) nach Meinung der anwesenden Vorstandsmitglieder wieder ein voller Erfolg. Der Raum war toll hergerichtet und sehr ansehnlich

geschmückt. Vor rund 100 Anwesenden erläuterten zunächst Mannschaftsführer bzw. Mannschaftsmitglieder die Ergebnisse der diesjährigen Verbandsspiele, immer in der Spannweite vom überragenden Erfolg bis zum unglücklichen Abstieg. Martina Metschurat kündigte ihren Abschied an und anschließend dankte ihr Hasso Henning im Namen des Vorstands, ich werde zu diesem Ereignis noch gesondert berichten. Nach den vielen Wortbeiträgen wurde das schmackhafte Buffet freigegeben. Anschließend sorgte der „DJ“ dafür, dass die Tanzfläche nie leer war. Weit nach Mitternacht verließen dann die letzten Mitglieder/Gäste unser Clubgebäude. Besonders hervorzuheben war das zahlreiche Vorhandensein auch jüngerer „Semester“, ein hoffentlich anhaltender Zustand, vielleicht auch eine neue Entwicklung?

Wechsel in der Bewirtschaftung unserer Ökonomie

Ende September haben wir Sie durch eine „Aktuelle Information“ darüber informiert, dass unsere bisherige Pächterin, Frau Martina Metschurat, ab Oktober 2016 die Leitung an Frau Jennifer Müller übergeben hat. Details entnehmen Sie bitte dieser Nachricht.

Der Vorstand bedankt sich bei Frau Metschurat für ihre seit März 2012 außerordentlich erfolgreiche Tätigkeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Unserer neuen Pächterin, Frau Müller, wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg.

Sachstand Kauf Sportgrundstück

Über die Historie ist in dieser Zeitschrift und an anderer Stelle schon oft berichtet worden. Zur Erinnerung: Unser erstes Schreiben an den Liegenschaftsfonds datierte vom 14. Juni 2011....

Unser Kassenbericht 2015 enthält eine ausführliche Schilderung des Sachstandes, insbesondere der Restriktionen bei der Realisierung dieses Vorhabens. Die Finanzverwaltung ist unverändert der Auffassung, dass der Umgang mit Sportgrundstücken einer grundsätzlichen Klärung durch den Senat bedarf. Auf diese Klärung müssen wir leider noch immer warten. Ob sich die Situation nach der Neu-Konstituierung des Senats aufgrund der Berliner Wahlen „bald“ ändert? Der Vorstand ist da nicht sehr optimistisch.

Modernisierungsmaßnahmen

Auch wenn die Gesamterscheinung unserer Anlage insbesondere von Gästen und Externen immer sehr positiv bewertet wird, so sind doch viele Details längst nicht mehr aktuell und müssten dringend ausgebaut, renoviert oder nicht selten total erneuert werden. Trotz einer vorhandenen „Mängelliste“ muss ich einräumen, dass der Vorstand sich bei der Umsetzung schwertut, nicht zuletzt auch aufgrund der finanziellen Restriktionen.

Immerhin kann ich über die folgenden Maßnahmen berichten:

- Die Leuchten in der festen Halle sind ausgetauscht worden. Unter Federführung unseres Nachbarvereins BSC wurden die Arbeiten abgenommen. Anfängliche Schwierigkeiten bei den Schaltzuordnungen konnten inzwischen nachgebessert werden.
- Die Online Buchungsmöglichkeit für unsere Plätze ist im Juli 2016 nunmehr realisiert worden, die Inanspruchnahme ist sehr rege. Zur Beschreibung der technischen Details finden Sie in dieser Ausgabe einen eigenen Artikel (S.27).
- Die weitere Planung zum Brunnenbau hat der Vorstand zunächst zurückgestellt, da sich die finanziellen Rahmenbedingungen im negativen Sinne verändert haben. Aufgrund der seinerzeitigen Angebote hatten wir im Haushaltsplan 2016 9.000 € vorgesehen. Durch aktuelle Überlegungen müssen wir eher mit einer Baumaßnahme bis zu 18.000 € rechnen.

Wie seine Vorgänger ist auch dieser Vorstand eine Mannschaft. Deshalb gilt mein Dank für die Arbeit in der Vergangenheit den Mitgliedern dieser Mannschaft und unseren Mitarbeitern Gretchen Lehmann und André Schulz.

Ich wünsche den Mitgliedern eine tolle Hallensaison, parallel dazu eine harmonische Adventszeit, dann „Frohe Weihnachten“ und für das Jahr 2017 einen glücklichen Start.

Mit den besten Grüßen auch im Namen des Vorstands

Tilo Ostermann
(Vorsitzender)

JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT in Anstellung
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: karzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

1. Herren Sommersaison 2016



Foto hinten v. l.: Felix Triebe, Karsten Kreiling, Sascha Weiss, Coach Rüdiger John, Nikola Cacic
vorn v. l.: Torsten Schleidt, Nico Combes, Felix Obst, Jan Oermann

Nachdem es uns im letzten Sommer leider nicht möglich war, die Regionalliga Nord-Ost zu halten, mussten wir in diesem Jahr also in der Ostliga, der vierthöchsten Klasse Deutschlands, antreten. Trotz Abstieg war das Saisonziel zunächst der Klassenerhalt, da unsere Liga diesmal aus 9 Mannschaften bestand und einige Formalien, wie z.B. Anzahl der Auf- und Absteiger, im Voraus nicht bekannt waren. Durch die hohe Anzahl der Teams wurden zwei Doppelspieltage (Samstag + Sonntag) angesetzt. Da wir um die Stärke einiger Teams wussten, ließen wir die Saison zunächst einmal einfach auf uns zukommen und wollten schauen, wie sich alles entwickelt und ob wir uns in der Liga behaupten können.

Es begann außerordentlich gut für uns. Einem glücklichen Sieg im ersten Spiel gegen unsere Erzrivalen aus Friedrichshagen mit 5:4 konnten wir einen glatten Sieg über die Berliner Bären (7:2) folgen lassen. An Position 1 spielte für uns in diesem Jahr der von unserem langjährigen Spitzenspieler Goran Tomic empfohlene Nikola Cacic. Wer ihn einmal hat spielen sehen, konnte sich von seiner spielerischen Klasse begeistern lassen. Der 25-jährige Serbe steht zurzeit an Position 524 der ATP-Weltrangliste und konnte 4 seiner 5 Spiele gegen die Besten der Liga gewinnen. Die restliche Mannschaft bestand aus Nico Combes (8 Einsätze), Sascha Weiss (8), Karsten Kreiling (5), Torsten Schleidt (5), Felix Triebe (6), Joachim Dengler (4), Felix Obst (5), Jan Oermann (2) und Coach Rüdiger John.

Der Saisonstart war somit geglückt. Da wir jedoch wussten, dass es noch einige schwierige Gegner geben wird und es sich mittlerweile herausgestellt hatte, dass drei Mannschaften absteigen werden, hieß es keinesfalls durchatmen, sondern in jedem Fall weitermachen und so schnell es geht so viele Siege wie möglich zu sammeln. Leider verloren wir unser nächstes Spiel gegen TC Blau-Weiss unglücklich und sehr ärgerlich im letzten Doppel im Match-Tie-Break mit 4:5. Ein wenig deprimiert von der Niederlage ging es am nächsten Tag gegen den Freiburger HTC jedoch

direkt weiter. Trotz gegnerischer Anreise mit drei im Ausland eingekauften Spielern, gelang uns hier ein Überraschungssieg, der sich am Ende noch als sehr wichtig erweisen sollte. Mit 3:1 Siegen standen wir zu diesem Zeitpunkt im oberen Drittel der Tabelle. Es folgten jedoch drei Niederlagen am Stück gegen starke Zehlendorfer Wespen, Grün-Weiß-Lankwitz und RC Sport Leipzig.

Mit 3:4 gingen wir also in unser letztes Spiel und wussten, dass wir bei einer Niederlage sehr wahrscheinlich absteigen würden. Diesen Druck nutzten wir, um uns nochmal voll zu fokussieren und optimal auf das letzte Spiel vorzubereiten. Auch ließen wir unsere Nummer 1 Nikola noch ein letztes Mal anreisen, um bessere Chancen auf den Sieg zu haben. Am 26.06. war es dann soweit und der BSV zeigte seine vollen Qualitäten und erkämpfte sich ein 5:1 nach den Einzeln. Ironischerweise musste sich als einziger Nikola an 1 geschlagen geben. Glücklicherweise erwischten unsere Spieler an 2-6 einen sehr guten Tag und konnten alle durch sehr konzentrierte Matches überzeugen. Vor allem die starke Leistung von Torsten, der alle seiner fünf Einzelmatches gewinnen konnte, und von Sascha, der an Position 3 sechs seiner acht Spiele gewann, sind besonders hervorzuheben.

Insgesamt erzielten wir in diesem Jahr also 4 Siege und mussten 4 Niederlagen hinnehmen, was uns einen fünften Platz in einer sehr starken Ostliga erbrachte, mit dem wir nach dem Saisonverlauf zufrieden sein können. Ein Dank der Mannschaft geht an unseren Coach Rüdiger John, der zu allen Spielen gekommen ist, um uns zu unterstützen und uns auch sonst durch hartes Training fit hält und optimal vorbereitet. Genauso bedanken wir uns bei unseren Zuschauern, Fans und Sponsoren. Euer Rückhalt stärkt und motiviert uns jedes Jahr aufs Neue.

Eure 1. Herren

1. Damen Regionalliga: Wunder gibt es immer wieder!



Foto v. l.: Helena Ploskina, Maria Poliak, Celina Usinger, Tanja Ismayer, Lidia Usinger, Juliane Triebe, Maria Bennewitz

Die 1. Damen (Helena Ploskina, Juliane Triebe, Lidia Usinger, Maria Poliak, Celina Usinger, Nicola Rhode-Pansegrau, Maria Bennewitz und Tanja Ismayer) durften in der Sommersaison 2016 wieder in der Regionalliga Nord Ost antreten. Vom letzten Jahr wussten wir schon im Vorfeld, dass uns eine gute Leistungsbreite an Spielerinnen erwarten würde. Nun war aber mit dem Weggang von Lena ein großer Ausfall zu verkraften, zudem konnten wir leider keine neue spielstarke Dame dazu bekommen. Daher war es klar, dass wir den Abstieg verhindern wollten. Schon das erste Spiel am 1. Mai gegen die Zehlendorfer Wespen zeigte uns unsere Grenzen auf. Bis auf unsere Nr. 1 Helena verloren wir alle Einzel, Maria Poliak und Juliane leider knapp in drei Sätzen. Danach gingen auch alle Doppel verloren, der Endstand war 1/8.

Am 5. Mai ging es dann zum SCC, diese Begegnung wurde von uns als nicht zu gewinnen eingeschätzt. Aber nun begann das



Foto v. l.: Helena Ploskina, Maria Poliak, Celina Usinger, Tanja Ismayer, Lidia Usinger, Juliane Triebe, Maria Bennewitz

Wunder Nr. 1: Es stand 3/3 nach den Einzeln durch Siege von Helena, Juliane und Maria. Dann gewannen wir relativ schnell das 2. Doppel mit Maria und Helena. Nun mussten Lidia und Juliane ihr 1. Doppel gewinnen. Dank der lautstarken und cleveren Unterstützung der 1. Herren und des Coaches Jan Sierleja gewannen sie 7/5 7/6. In den nächsten beiden Spielen gegen THC Horn und Hamm und LTTC waren wir chancenlos, nun mussten noch Siege her, wollten wir in der Regionalliga verbleiben.

Am 4. Juni fuhren die 1. Damen ohne Lidia und ohne die beiden Coaches Barbara und Jan nach Bremen. Die Stimmung in der Mannschaft im Bus war prächtig, am Abend wurde Bremen noch ein bisschen unsicher gemacht. Am Sonntag begann nun Teil Nr. 2 des Wunders: Wieder gewannen Helena, Juliane und Maria Poliak ihre Einzel (Helena und Maria im Champions-T-Break), so dass die Doppel entscheiden mussten. Helena und Juliane gewannen souverän das 1. Doppel. Die beiden Marias kämpften im 3. Doppel bis zum Umfallen und gegen den Aufschlagsaal und holten mit 7/6 6/0 den entscheidenden 5. Punkt.

Die Rückfahrt war wundervoll!

Das letzte Spiel am 26.06. gegen Blankenese sollte auf dem Papier eigentlich das einfachste Spiel sein, aber was war schon einfach in dieser verrückten Saison. Natürlich stand es wieder 3/3 nach den Einzeln (Helena, Juliane und Maria Poliak gewannen glatt) und wieder mussten die Doppel entscheiden. Maria und Helena holten schnell den 4. Punkt. Das Doppel Lidia und Juliane sicherte dann mit 6/4 7/6 den endgültigen Sieg. Wir bleiben auch 2017 der Regionalliga erhalten!



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die große Unterstützung durch den Vorstand, insbesondere Herrn Pansegrau. Unser Dank gilt weiterhin der wunderbaren Frau Lehmann und all unseren Fans, die uns auch bei schlechtem Wetter nicht „im Regen stehen“ ließen sowie bei den unersetzlichen Sponsoren.

Barbara Ritter und Jan Sierleja

Lennart Kleeberg: Deutscher Vizemeister U 14



Mit der Bürde des Favoriten, an Nummer 1 gesetzt, trat unser Junior als Titelverteidiger anschließend bei den Verbandsmeisterschaften des TVBB an. Das starke Teilnehmerfeld machte es ihm von Anfang an nicht leicht. Doch durch eine große Willensleistung konnte sich Lennart am Ende durchsetzen und gewann das Finale der U 14 gegen den unbehaglich spielenden Lukas Maskow (Grün - Weiß Nikolassee) in drei Sätzen.



Bei den Verbands-spielen trat Lennart unter anderem für die 2. Herrenmannschaft des BSV'92 an und blieb dabei ungeschlagen. Aber auch seine ruhige und freundliche Art trugen ihm in seinem Team und bei den Zuschauern viele Sympathiepunkte ein.

Am Ende der Sommersaison ließ es der Youngster beim U 21 Turnier in Wankendorf (Schleswig - Holstein) nochmal richtig krachen. Gegen die

deutlich ältere Konkurrenz gewann Lennart nicht nur das Turnier, sondern auch viele wichtige Ranglisten- und LK-Punkte. In der aktuellen DTB-Jugendrangliste U 14 wird Lennart auf Position 14 geführt und erkämpfte sich außerdem durch seine vielen Siege die LK 7.

Der BSV'92 hofft sehr, dass unser Verein ihm noch viele wichtige Impulse bei seiner sportlichen Entwicklung geben kann und gratuliert Lennart zu seinen herausragenden Leistungen.

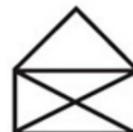
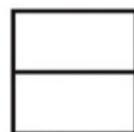
Michael Lingner



Den 04.06.2016 wird unser BSV-Junior sicherlich nie vergessen. Auf der Anlage des TC Ludwigshafen erreichte er sensationell das Endspiel bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U 14. Dort musste er sich nur der Nummer 1 der Setzliste, Max Wiskandt (TVM), geschlagen geben. Die DTB-Meisterschaften werden traditionell in einem 32er Feld ausgetragen. Lennart kam als damalige Nummer 33 der DTB-Rangliste gerade noch ins Turnier, da fast die gesamte deutsche Spitze gemeldet hatte.

Bei seinen drei souveränen Zweisatzerfolgen auf dem Weg ins Finale schlug der BSV'er unter anderem die Nummer 8 und 16 der Setzliste. Durch seine Leistung konnte er sich endgültig im Kreis der Besten des Jahrgangs 2002 etablieren.

Mit dem neu gestärkten Selbstvertrauen im Rücken gelang Lennart unmittelbar nach der Deutschen Vizemeisterschaft in Dänemark der nächste Coup. Bei einem stark besetzten TE - Turnier demontierte er die Nummer 3 Dänemarks mit 6/0, 6/2 regelrecht und musste sich erst im Finale der Nummer 1 Dänemarks, der zudem als Lokalmatador von den einheimischen Fans lautstark unterstützt wurde, knapp in zwei Sätzen geschlagen geben. Zwar trainierte Lennart danach mit der ihm eigenen Akribie weiter und auch von Überheblichkeit war nichts zu spüren, doch hinterließen diese beiden vor allem auch mental sehr anstrengenden Turniere bei dem Vierzehnjährigen Spuren der Erschöpfung.



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Juliane Triebe: College Tennis in Kalifornien



Hi guys, ich - Juliane - berichte euch jetzt aus der USA und grüße alle BSV'ler aus dem sonnigen Fresno in Kalifornien. Um alles kurz zusammenzufassen: Ich fühle mich hier wie im Tennishimmel. Mitte August bin ich bei über 40 Grad nach ca. 15 Stunden Flug gelandet, wurde am Flughafen vom Coach abgeholt und direkt zu meinem neuen „Zuhause“ gefahren – den Palazzos. Darin sind viele Apartments für 2-4 Bewohner. Vor dem Palazzo haben wir einen Pool. Ich wohne dort seitdem mit 3 meiner Mannschaftskameradinnen (Olivia und Georgia aus England sowie Galina aus Russland) in einem Apartment. Jede hat dort ihr eigenes Zimmer und Bad, die Küche und den Aufenthaltsraum nutzen wir zusammen. Wir verstehen uns fantastisch, kochen oft gemeinsam und trainieren natürlich alle Tennis. Auch mit den Anderen im Team (Katerina aus Tschechien, Abbey aus der USA und Emma aus England) verstehe ich mich super.

Die Eingewöhnung ging sehr schnell, weil wir Neuen (4) direkt im Team aufgenommen wurden und viel zusammen machen, so kommt auch kein Heimweh auf. Das offizielle Training begann am 16. September, von da an habe ich täglich 2,5 Stunden Tennis im Team und eine Stunde Kondition/Kraft (2x Kraft, 2x Sprints/Rennen und 1x Circle Training mit verschiedenen Übungen, auch am Wochenende). Und das Beste ist, ich habe 2x in der Woche eine Einzelstunde. Wenn ich möchte, kann ich auch noch weitere dazu nehmen. Zusätzlich hat unser Coach dem Team eine Wochensunde „hot Yoga“ organisiert. Bis zum offiziellen Trainingsbeginn hatten wir nur im Team Tennistraining, Kondi/Kraft und viel ohne Trainer gespielt. Der Montag ist meistens trainingsfrei. Schwerpunkte im Tennistraining sind unsere Schwächen, wir arbeiten am Kickaufschlag, üben Returns, üben das „ans Netz kommen“ und Stellungen im Doppel. Die Trainingsqualität ist besser, würde ich sagen, vor allem was uns an „Doppelwissen“ vermittelt wird. Wir haben hier ein riesiges Fußballstadion, dort sind wir morgens um 6.30 Uhr alle Treppen hoch und runtergerannt ... ca. 26 Minuten. Das war der Killer!!!! Anschließend brennen die Beine, sodass wir ins Eisbad gegangen sind und Eiweißdrinks nach dem Training bekommen haben. Mein Coach Ryan Stotland ist schon 2x Coach des Jahres geworden und weiß genau, was er macht. Er möchte auch, dass wir immer 100% im Training geben. „Head, heart, hustle“ ist unser Motto im Training. Wir müssen beim Training immer die gleichen Sachen tragen, damit man sieht, dass wir zusammengehören.

In der Fresno State University sind zurzeit ca. 21.000 Studenten eingeschrieben, aber wir Athleten sind dort etwas Besonderes. Wir wurden alle am ersten Tag - dem „DOGS day“ - mit einer tollen Eröffnungsparty willkommen geheißen und bekamen vom College ein eigenes I-Pad geschenkt. Der Campus ist riesig und ich musste mir erst einmal ein Fahrrad kaufen, damit ich für die Uni nicht zu viel Zeit verträdele. Die Tennisplätze sind nicht weit weg, ich falle aus dem Bett auf die Hardcourts. Ich habe jeden Tag bis 11 Uhr UNI und ab 11.30 Training, beginne die Uni entweder um 8, 9 oder montags auch erst um 10 Uhr. Habe ich spät Uni, gehe ich vorher auf das Laufband im Fitnesscenter nebenan. 6 Stunden nachweisliches Selbststudium jede Woche sind

Pflicht und zweimal in der Woche habe ich mit den anderen „Internationals“ Abendunterricht in Englisch. Jeder Student muss seine Mails und „Blackboard“ täglich checken, weil die Lehrer dort assignments (Aufgaben) posten, die bis zu einem bestimmten Datum eingesendet werden müssen.

Unser Team hat auch schon an 3 Turnieren teilgenommen, bei den Fresno City Tournament habe ich mit einem belgischen Partner von meiner Uni in einem 16er Feld den Mixedtitel gewonnen, in Las Vegas (wir durften auch am Abend die Stadt bestaunen) gewann ich mit Emma aus meinem Team den 3. Platz im Doppel und einen der dritten Plätze im Einzel.



Damit alle viel spielen können, gab es dort 5 Tableaus und jeder Platz wurde ausgespielt, so dass jede Teilnehmerin bis zum letzten Turniertag spielen konnte. Begonnen wird immer mit den Doppelspielen. Gut ist auch, dass der Coach immer auf dem Platz dabei sein darf. Ich konnte da in 3 Sätzen gegen eine Spielerin gewinnen, die meinem Team letztes Jahr den Conference-Sieg gekostet hat. Dafür sind wir anschließend in ein Münchener Brauhaus deutsch essen gegangen.

Letzte Woche waren wir in Berkeley zu einem Turnier mit drei 32er Tableaus von 16 verschiedenen Unis, da habe ich 3 Einzel und Doppel gewinnen können. Durch mein Vollstipendium bekomme ich hier auch alles bezahlt, angefangen von den Sporttaschen, Taschen, Schlägern, über die Reisen und Turniere sowie mein Apartment. Ich fühle mich hier auf jeden Fall wohl, kann Sport machen, so viel ich will und habe mit meinen 3 „roomies“ ganz tolle Freundinnen gefunden.

Juliane Triebe

Lenas Sommersaison 2016

In diesem Sommer hat Lena bewusst erstmals ausschließlich internationale Turniere (ITF) gespielt, um sich dort auch langfristig etablieren zu können und sie hat sich auf der WTA-Rangliste – trotz Abi – auch ganz gut nach vorn gearbeitet. Die nationale Rangliste wird daher nun in puncto Lena nicht ganz so erfreulich aussehen. Erstaunlich, dass die Anfänge bzw. die Qualirunden der internationalen Turniere vom DTB, im Verhältnis betrachtet, so viel schlechter bewertet werden, als Erfolge bei den nationalen Turnieren.



Bislang hält Leni - als Schülerin - im Dammentennis folgende Ranglistenplätze:

DTB Damen:	36
WTA Einzel:	790
WTA Doppel:	516 (Stand 09.10.16).

Leni hat in diesem Sommer ihre erste Saison beim neuen Verein, dem TEC Waldau Stuttgart, in der 1. Bundesliga bestritten. Lena kam als jüngste Spielerin des Vereins dieser Saison in drei Einzelspielen zum Einsatz. Aufgrund äußerer und ungeplanter Umstände spielte Leni letztlich 1x an 6, 1x an 5 und 1x an 4! Das war für die erste Bundesliga-Saison dann ungewollt doch etwas zu hoch gegriffen. Leni hat nach wirklich guten Spielen und großen Kämpfen alle drei Einzel gegen jeweils deutlich höher platzierte, internationale Spielerinnen der WTA verloren. Anders im Doppel: Hier konnte Leni 4 von 5 Spielen gewinnen und damit wichtige Punkte für die Mannschaft holen! Man muss an dieser Stelle schon konstatieren, dass der TEC Waldau Stuttgart erstaunlicherweise der einzige deutsche Verein in dieser Saison

war, der mit einer festen Stamm-Mannschaft von deutschen Nachwuchsspielerinnen in der 1. Bundesliga antrat! Das ist aus unserer Sicht wirklich überaus hoch anzuerkennen und gerade deshalb ist es absolut genial, dass die Mädels des TEC Waldau Stuttgart, abschließend und völlig verdient, die Klasse halten konnten! Die diesjährige Liga-Saison war für Leni eine spannende und lehrreiche Erfahrung, mit völlig neuen Eindrücken, einer fantastischen Mannschaft, man konnte sehen wo es hingehen muss und manchmal eben auch, dass spielerisch gar nicht so viel fehlt.

Leni befindet sich nun in der heißen Abi-Phase, im April und Mai 2017 wird sie ihre Prüfungen schreiben. Gleichzeitig stehen auch die Liga-Spiele 2017 an. Das alles ist nun schon ein bissl stressbehaftet, denn Leni geht in Berlin zur Schule, sie trainiert in Stuttgart, sie spielt in Stuttgart Liga und darüber hinaus spielt sie eben auch noch internationale Turniere – halt irgendwie alles gleichzeitig. Ein selbstgewählter, aus „unserer Berliner Sicht“ allerdings alternativer, aber eben kein wirklich einfacher Weg.

Letztlich kann man sagen, dass Leni ihrem Abi schon sehr entgegen fiebert. Danach kann sie sich, sozusagen hauptberuflich, auf ihren Sport konzentrieren, sie kann endlich frei und unbelastet trainieren und vor allem völlig offen entscheiden, wann sie wo welches Turnier spielt. Aus heutiger Sicht ein absoluter Luxus! Auf diese Zeit freut Leni sich sehr!

Kathrin Rüffer

24 STUNDEN NOTDIENST
0177- 837 91 16

Permitec
SANITÄR UND HEIZUNGSBAU

HIER FINDEN SIE IHREN MEISTER
Gas- und Wasserinstallation · Heizungsbau · Badgestaltung
Reparatur und Wartung · Rohrreinigung · Klempnerarbeiten
www.permitec.de

Konzessionierter Partner der
GASAG | Berliner Wasserbetriebe

Ladies Day



Am 23.07.16 fand der erste Ladies Day bei strahlendem Sonnenschein statt. 30 Damen waren eingetragen und alle kamen!! Begrüßt wurden sie durch den Vorsitzenden, Tilo Ostermann und den Kassenwart, Peter Büchler.

Die B-Trainer Britta Laube und Peter Zorn sorgten für den sportlichen Ablauf. Danke dafür!

Aufgeteilt in unterschiedlichste Spielstärken (Anfängerinnen, Fortgeschrittene und Mannschaftsspielerinnen) – Jede spielte mit Jeder - wurden drei Runden in jeweils ca. 45 Minuten ausgetragen. In den Pausen wurde bei einem Getränk locker geplaudert. Manch ein Satz fiel: "Dich habe ich ja hier noch nie gesehen". Es wurden Telefonnummern und E-Mail-Adressen ausgetauscht und die eine oder andere fand auf diesem Wege Spielpartnerinnen für die Zukunft.

Große Begeisterung fand auch das Spielen an der Ballmaschine mit Peter auf Platz 3. Auf Platz 5 bei Britta konnte jede Teilnehmerin die Schnelligkeit ihres Aufschlages messen, dank der Leihgabe von Michael Lingner, der uns das Aufschlagmessgerät zur Verfügung gestellt hatte.

Nach gut drei Stunden getaner Arbeit trafen sich alle Spielerinnen auf der Terrasse zu einem Getränk und einem kleinen Imbiss, und tatsächlich blieben alle Teilnehmerinnen!!

Danke auch an Martina Metschurat, die für einen moderaten Preis kleine Köstlichkeiten auf den Tisch brachte.

Bedanken möchte ich mich auch beim Vorstand, der für dieses Event das Geld zur Verfügung gestellt hatte. Die Durchführung war super gelungen und das Ziel, Spielpartnerinnen zu finden, ebenfalls.

Ich hoffe, es hat allen Spaß und Freude bereitet. 2017 wird es sicher wieder einen Ladies Day geben.

Gretchen Lehmann



Juliane Triebe: TVBB Vizemeisterin der Damen



Bei den diesjährigen TVBB-Meisterschaften der Damen und Herren vom 25. bis 29. Mai auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen nahm vom BSV'92 im Einzel nur Juliane teil. Sie war an Nr. 2 gesetzt und erreichte mit zwei glatten Siegen das Viertelfinale. Dort kämpfte sie entschlossen gegen Vanessa Reinicke (TC SCC) und gewann in 3 Sätzen 6/7, 6/1 und 6/4. Im Halbfinale gegen Janina Braun (TC SCC) ging es zunächst recht eng zu, doch auch da konnte sich Juliane mit 7/6, 6/2 durchsetzen.

Im Finale traf sie auf die Turnierfavoritin und an Nr. 1 gesetzte Charlotte Klases vom TC Blau-Weiss. Es wurde ein spannendes und hochklassiges Match, das Juliane nur knapp mit 6/7 und 4/6 verlor. Glückwunsch an die verdiente Vizemeisterin!

Barbara Ritter

Herren 30,1: Tschüss Ostliga

Unser Team hatte in dieser Saison schwere Personalsorgen bedingt durch Verletzung, Krankheit, familiäre Umstände und auch berufliche Inanspruchnahme. Aus diesem Grunde mussten wir oft bei den Spielern der 2. Mannschaft um Mithilfe bitten und gleichzeitig der Tatsache Rechnung tragen, dass mit dem zweiten Einsatz in einer höheren Mannschaft sich ein Spieler bei uns festgespielt hätte und in seiner Stammmannschaft dann nicht mehr hätte antreten können.

Durch diesen Umstand sehr geschwächt, und obwohl wir weiterhin die Hoffnung aufrecht hielten, doch noch mal in der Ostliga zu gewinnen und einen von zwei Abstiegsplätzen zu vermeiden, konnten wir keine einzige Begegnung für uns entscheiden und spielten uns auf den letzten Tabellenplatz der 8er-Gruppe. Nach vielen Jahren in dieser Liga und einem Kurzbesuch in der Regionalliga Nord-Ost heisst es nun: Tschüss Ostliga!

Markus Steiof (Mannschaftsführer)

Damen 30



Foto v. l.: Annette Helbig, Conni Kellner, Olga Kovalevska, Katrin Giersch, Isabel Suehling, Nadine Komander

Unsere diesjährige Saison begann damit, dass uns Tanja Puls und Christina Reimann aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Des Weiteren bekam Paola Censori ihre Verletzungen leider nicht rechtzeitig in den Griff, so dass auch sie nicht voll einsatzfähig war. Dafür kam Isabel Suehling, wie schon in den zurückliegenden Jahren, extra aus Peru, um uns zu verstärken. Weiterhin wurden wir tatkräftig von Spielerinnen der anderen Mannschaften unterstützt: Nicole Kellerhals und Tanja Schubert von den Damen 40.1 sowie Simone Helbig von den Damen 50.1. Ganz lieben Dank nochmal für Euren Einsatz!!!!

Wir starteten bei unserem ersten Spiel gleich mit einem grandiosen 9:0 Erfolg über die Mannschaft vom Hamburger SV. Gegen die Mannschaft vom Lübeck gelang uns dann noch ein hart erkämpftes 6:3. Für einen Klassenerhalt wäre jedoch noch ein dritter Sieg nötig gewesen. Das entscheidende Spiel verloren wir schließlich gegen den TC Osnabrück. Das bedeutete den Abstieg. Der Verein hat kaum Spielerinnen, die in dieser Alters- und Spielklasse nachrücken werden. Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, im nächsten Jahr die Damen 30 aufzulösen und bei den Damen 40 zu melden. Wir hoffen, dass unsere Fans, die uns in diesem Jahr beigetragen haben, auch im nächsten Jahr unterstützen werden!!

Conni Kellner

Damen 40,1

Die Saison 2016 versprach spannend zu werden: nachdem zum Jahresende drei Spielerinnen die Mannschaft verlassen hatten, waren wir nur zu viert, um die Sommersaison zu bestreiten. Dankenswerterweise haben sich dann Britta Laube und Petra van Bellen bereit erklärt mit dabei zu sein. Mit den Spielerinnen der Damen 30 und Damen 50 wurde besprochen, dass wir uns gegenseitig bei den Spielen helfen. So kam es dann auch. Die Sommerspiele 2016 waren ein reger Austausch, was nicht nur erfolgreich war, sondern auch sehr viel Spaß gemacht hat.

So ging es bei schönem Wetter gegen die Damen von Weiß-Rot Neukölln gleich spannend los. Es waren sehr enge Spiele, die dann insgesamt zu einem 4:5 Verlust führten, ein Ergebnis, das zu einem späteren Zeitpunkt der Saison vielleicht anders ausgesehen hätte. Aber wir waren alle noch nicht eingespielt und aufgereggt, und die Gegner souveräner, was den Spaß am Spiel aber nicht minderte. Überhaupt waren die Spiele dieses Sommers von Fairness und Spiellust geprägt und das Niveau

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn immer zu laut?
Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung!

- ✓ Der sichere Weg in's eigene Haus
- ✓ Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123

www.Musterhaus-Teltow.de

SICHERHEIT
- Best-Quartier
- Best-Preis
- Best-Partner
- Haus

in der Meisterschaftsklasse hoch. Gegen Frohnau und Dahlem gingen die Spiele verloren, gegen den Olympischen Sportclub, Sutos und Z 88 konnten wir mit starker Unterstützung der Damen 30 gewinnen. Interessant ist der Blick auf die Bilanz: wir sind an 4. Stelle bei 7 Mannschaften, mit 3:3 Tabellenpunkten, 27:27 Matchpunkten, 62:64 Sätzen und nur 514:506 Spielen. Ein enges Ergebnis, aber immerhin nicht ganz am Ende der Tabelle.



So danke ich meinen tollen Mannschaftskolleginnen Britta (Laube), Taja (Prütz), Belinda (Klaes), Tanja (Schubert) und Petra (van Bellen) für ihren unermüdbaren Einsatz! Besonderer Dank geht an die Unterstützung durch Anette Helbig, Conni Kellner, Katrin Giersch und Olga Kovalevska von den Damen 30 und Sigrid Piotrowski von den Damen 50! Diese Saison war ein toller Beweis dafür, dass wir als Mannschaften zusammenhalten und der Spaß am Spiel im Vordergrund steht. Mein Dank geht auch an Gretchen, die uns sehr unterstützt hat und mit Rat und Tat zu Seite stand, damit wir diese Saison erfolgreich bestehen konnten.

Nicole Kellerhals

ORTHO EINS

Dr. med. Gert Schleicher
mitarbeitende Fachärzte
Dr. Susanne Hügle
Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS

ORTHOPÄDIE
SPORTMEDIZIN
UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „ORTHO EINS“ in Zehlendorf bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stoßwellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen, Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710

1.LK Turnier



Foto v. l.: Sascha Weiss, Stefan Pansegrau

Die 1. BSV OPEN starteten gleich bei der Premiere mit einem vollen Erfolg. 150 Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen konnten ihre Leistungsklassen am Wochenende des 27.-28. August unter Beweis stellen.

„Die Idee, ein eigenes LK-Turnier in unserem Verein zu realisieren, entstand bereits 2015 mit dem ausschließlichen Ziel, die leistungsorientierte Jugendarbeit im BSV noch stärker finanziell zu fördern und unseren Verein weiterhin als potentielle Anlaufstelle für Talente aus der Region Berlin zu etablieren“, so Ivan Polunic von der Turnierleitung.

„Ein herzlicher Dank geht dabei an alle Helfer (Stefan Pansegrau, Sascha Weiss, Marc Blume und Markus Steiof), unsere Sponsoren von Tennis-Point & Michael Lingner „Grand Slam“ sowie die BSV Gastronomie, welche einen großen Beitrag zur perfekten Veranstaltung leisteten. Auch für 2017 ist bereits wieder ein Turnier in Planung.“

Herren 50: Verbandsmeister



Foto v. l.: Dieter Betke-Bock, Martin Strey, Michael Lingner, Stefan Kürbis, Peter Zorn, Benno Seidler und Rüdiger John, es fehlt Uwe Glom

Herren 40,2

Unsere mit Abstand erfolgreichste Saison ist nun Historie und uns dürstet nach neuen ruhmreichen Taten. Dass wir nach der ersten Saison nicht aufsteigen, ist noch zu verkraften - zumindest gelten wir in der kommenden Saison so nicht als Abstiegskandidaten.



Foto v. l.: Wolfgang Scherer, Ruslan Krohn, Oliver Laube, Roland Tappe, Dirk Albrecht, Jan Unkell, Pardis Therani, Jan Neigenfink, Christian Quante

Die Auswärtsspiele bei unseren Nachbarn BSC, im tiefen Brandenburg bei Belitz sowie bei den Lehrern sind zwar sportlich nicht optimal gelaufen, aber Spaß hatten wir allesamt. Den historisch denkwürdigen ersten Sieg haben wir am 3. Spieltag gegen Gropiusstadt eingefahren (besten Dank nochmals!). Der souveräne Sieg Nr. 2 folgte gegen den SCC. Gegen Blau-Weiß war dann etwas die Luft raus. Folgende Mitspieler haben auf und neben dem Platz ihr Bestes gegeben: Jan Neigenfink (+2 LK), Pardis Therani (+3 LK), Dirk Albacht,

Fabian Kirsch (+1 LK), Ruslan Krohn, Christian Quante, Jan Unckell, Oliver Laube, Roland Tappe, Michael Fenski, Wolfgang Scherer (+1 LK), Andres Herrero-Yraola und Stephane Koffi.

Jan Neigenfink (Mannschaftsführer)

Damen 60: Verbandsoberrliga gehalten

Das Ergebnis der Verbandsspiele 2015 war leider: Abstieg aus der Meisterklasse! Umso motivierter ist unsere Mannschaft in die Verbandsspielrunde 2016 eingestiegen mit dem Ziel, die Klasse "Verbandsoberrliga" unbedingt halten zu wollen.



Dies ist uns gelungen, auch wenn verletzungsbedingte Ausfälle es uns sehr schwer gemacht haben. Der Dank, das uns dies letztendlich gelungen ist, geht an die Spielerinnen unserer Mannschaft und auch an die beiden Gabis (Goppold und Nesemann aus der Mannschaft Damen 50/2), die uns spontan ausgeholfen haben.

Etwas mühsam gestalteten sich unsere Freizeitaktivitäten. Zum ersten Mal haben wir keine Wochenendreise zustande gebracht und warum nicht? Die Termine haben nicht gepasst, ja so ist das bei Rentnerinnen - der Terminkalender ist pickpacke voll. Aber einen Tagesausflug haben wir doch hinbekommen und zwar, eine Fahrt in den Spreewald mit guter Laune und bei herrlichem Wetter. Eine Wochenendreise für 2017 ist jedoch bereits im Kalender festgehalten.

Jetzt steigen wir erst einmal in die Wintersaison ein und hoffen, dass die Spielerinnen gesund bleiben bzw. werden.

Doris Rogge

Damen 50,1: Verbandsoberrliga gehalten



Spiele von auffallend vielen Champion-Tiebreaks, dabei fiel besonders Heidi Feldt auf. Heidi konnte 3 von 4 Champion-Tiebreaks mit viel Geduld und Ausdauer gewinnen. Das letzte Spiel musste unbedingt gewonnen werden, ansonsten drohte der Abstieg. Mit Unterstützung von Nicole Kellerhals und Taja Prütz von den Damen 40.1 und dem Kampfgeist der Mannschaftsspielerinnen sowie der gegenseitigen Unterstützung gewannen wir das letzte Spiel 7:2, haben am Ende Tabellenplatz 5 erreicht und somit die Klasse gehalten. Fazit: eine tolle Mannschaftsleistung und ein guter Grund zum Feiern!

Um uns gut auf die Verbandsspielsaison 2016 vorzubereiten, waren wir mit unserer Trainerin Britta Laube und einigen Spielerinnen der Damen 30 in der Türkei.

Nach intensivem Training und auch geselligem Urlaub starteten wir voller Erwartungen und mit gutem Mannschaftsgeist in die Saison. Doch leider gab es gleich zu Beginn eine große Enttäuschung. Das erste Spiel bei Frohnau verloren wir mit 1:8. Nach dieser Niederlage und einer folgenden konstruktiven Mannschaftssitzung galt die Devise nach vorn zu schauen und gemeinsam zu kämpfen. Das 2. Spiel wurde dann auch 5:4 gewonnen. In dieser Spielsaison hatten wir starke Gegnerinnen und die Erfolge und auch Niederlagen wechselten sich ab. Darüber hinaus haben uns gesundheitliche Probleme einiger Spielerinnen beeinträchtigt.

Bis zum letzten Spiel hielten wir den mittleren Tabellenplatz. Aufgrund der vergleichbaren Spielstärken der Mannschaften in dieser Gruppe blieb es aber weiterhin spannend, den Verbleib in der Verbandsoberrliga zu sichern. Gekennzeichnet waren die

Was haben wir gelernt: Zusammen zu gewinnen und auch zu verlieren, das richtige Schuhwerk mit den passenden Einlagen zu nutzen. Wir sind doch nicht mehr die „Jüngsten“ und der Körper reagiert anders als wir wollen.

Wir möchten uns bei Nicole und Taja für die Unterstützung bedanken. Ein großer Dank geht an unsere Trainerin Britta für ihre Geduld und die kontinuierliche Förderung. Bei unseren Zuschauern bedanken wir uns, bei manchen davon auch für hilfreiche klare Ansagen. Ein großer Dank gilt auch unserem Maskottchen Assi. Ihre einzigartigen Bouletten gaben uns die Grundlage zu gewinnen oder dienten auch zum Trösten.

Das Mannschaftsfoto ist bei der Geburtstagsfeier von Katrin Buschbom und Gretchen Lehmann entstanden. Die Mannschaft 50.1 sind: Katrin Buschbom, Manuela Buchholz, Heidi Feldt, Simone Helbig, Hella Kaiser, Gretchen Lehmann, Angelika Nickel (Mannschaftsführerin), Sigrid Piotrowski.

Tennis-Event am Donnerstag

Jeweils am 01. und 03. Donnerstag des Monats biete ich – Werner Kühn - auf zwei bis drei Plätzen, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr, ein freies Spiel an. Hier sollen die Mitglieder die Möglichkeit haben – ohne einen Platz und einen festen Partner – Tennis zu spielen, wobei im Vordergrund das Kennenlernen der anderen Mitglieder stehen soll. Der Vorstand hat uns erfreulicherweise auch in der Verbandsspielzeit, in der es immer zu Engpässen in der Platzvergabe kam, die Plätze zur Verfügung gestellt, so dass wir die gesamte Sommersaison spielen konnten. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken.

Die Veranstaltung entwickelt sich gut und gerade die neuen Mitglieder sind eifrig dabei. Es hat sich ein „harter Kern“ gebildet, so dass über den Donnerstag hinaus, Freundschaften entstanden sind.... Super! Ich danke nochmals Ute Dolina und Hans-Dieter Raack für ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf das Jahr 2017.

Werner Kühn



Foto v. l.: Hans-Dieter Raack, Katja Hermeling, Bettina Wulf, Werner Kühn, Nut Diener, Marc Winterstein, Claudia Fischer

Tag der offenen Tür





Das König der Biere ...
Genießen Sie in der BSV'92 Club-gastronomie ein frisch gezapftes König-Pilsener - das König der Biere!

Dein Tag,
unser Beitrag.







DANKE...

für Ihr Vertrauen und Ihre Treue

HOL- UND BRING-BESAITUNGSSERVICE:
Im Club abgeben – In 48 Stunden fertig!

Unser Dankeschön
Zu allen Besaitungen bis zum 31.1.2017
Overgrip geschenkt!





Buschkrugallee 54 in Berlin | (030) 606 10 55 | www.tennisshop-grandslam.de

7. Čujić-Mini-Cup 2016



Inzwischen ist es schon der 7. Čujić-Mini-Cup, der als nunmehr fester Bestandteil der Berliner Tennislandschaft erneut am letzten Tag der Sommerferien ausgetragen wurde. Diesmal hatten sich 45 Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2011 angemeldet. Auf der Anlage des BSV 92 trafen sie sich am 4. September um 13.30 Uhr, um einen ersten Einstieg in das Turniertennis zu probieren und ihre Sieger in elf Gruppen zu ermitteln.

Wie in den Jahren zuvor wurde zu Beginn die Einteilung in Drachengruppen bekanntgegeben, dann erhielten die Teilnehmer/innen einen in Farbe gedruckten Drachenaufkleber mit ihrem Namen. Anschließend absolvierte jedes Kind in seiner Drachengruppe sowohl den Tenniswettkampf als auch den motorischen Wettkampf. Auf insgesamt 12 Kleinfeldern kämpften die kleinen Athleten voller Begeisterung „Jeder gegen Jeden“ um jeden Punkt. Durch diesen Modus kamen die Kinder auf je 3 Spiele und zeigten teilweise sehr spannende Matches. Parallel dazu fanden für die anderen Teilnehmer/innen auf dem Centercourt die athletischen und koordinativen Wettkämpfe mit lautstarker Unterstützung der Eltern statt.

Die Turnierleitung war in diesem Jahr allerdings etwas nervös. Auf verschiedenen Wetter Apps waren für den ganzen Tag anhaltender Regen, später dazu noch vereinzelt schwere Gewitter angekündigt. Ein Plan B musste also bereitgehalten werden. Die Vierfeldhalle sollte im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Das würde aber schnelles Handeln, Improvisieren, unterbrochene Matches etc. bedeuten. Deshalb legten die Organisatoren und

zahlreichen Helfer/innen Wert darauf, dass alle Wettkämpfe zügig durchgeführt wurden. Und das Glück war auf ihrer Seite, denn der angekündigte Regen hörte gegen Mittag auf. Erst kurz nach Abpfiff der letzten Tenniswettkämpfe brachten die Helfer dann die zwölf Kleinfeldnetze im Laufschrift in die Tennishalle, da der Himmel sich stark verdunkelt hatte. Zwei Minuten später begann es sinnflutartig zu regnen, so dass die Siegerehrungen im Clubhaus stattfinden mussten.

Die Gruppenersten erhielten auch diesmal wieder jeweils einen großen gelben Dunlop-Präsentationsball. Aber auch alle anderen teilnehmenden jungen Spieler und Spielerinnen gingen glücklich mit einer Medaille nach Hause.

Ein großes Dankeschön geht wieder an die zahlreichen Helfer/innen und Trainer/innen des BSV 92, den TVBB und die Firma Dunlop. Vor allem aber danken wir unserem Hauptsponsor Herrn Mato Čujić, der ein großes Herz für Kindertennis hat und uns wieder einmal mit tollem Engagement tatkräftig unterstützte.

Angelika Liegmann



2. Čujić-Midcourt-Turnier 2016



Der BSV'92 richtete am letzten Ferienwochenende das 2. ČUJIĆ-MIDCOURT-TURNIER 2016 aus. Als weiterhin einziges Midcourt Turnier im Raum des TVBB wurde nicht im schmalen, sondern im breiten Midcourt Feld gespielt. Dieses breitere Feld gibt den Kindern mehr taktische Möglichkeiten. Crossbälle, Winkelschläge, Stopps, Aufschläge nach außen sind nun möglich und bringen den Gegner deutlich mehr zum Laufen. Nach Befragung der Kinder erhielten wir auch in diesem Jahr ausschließlich positive Rückmeldungen und werden auch 2017 das Turnier in dieser Form erneut anbieten.

Der Wettergott war auf unserer Seite und so konnten wir das Turnier am Samstagmorgen mit 36 Teilnehmern beginnen, die in zwei Konkurrenzen die Sieger ausspielten. Begleitet von der Turnierleitung durch Jan Sierleja sowie von den Schiedsrichtern Sascha, André, Felix O. und Felix Tr., konnten am Samstag auf 6 Sandplätzen über 40 Matches mit zwei Gewinnsätzen (bis 4 mit No-Add) absolviert werden. Bei den 12 Mädchen spielten wir in Gruppenspielen und bei den Jungen wegen der großen Teilnehmerzahl mit einer Haupt- und Nebenrunde.

Bereits am Samstag konnten die Halbfinalspiele bei den Mädchen gespielt werden. Sophie Ginko (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) musste im Halbfinale mit starken Kopfschmerzen im Match gegen Martha Wojciechowski (SV Zehlendorfer Wespen 1911) aufgeben. Friederike Egner (Berliner Sport-Verein 1892 e. V.) konnte sich mit 4:1 4:1 gegen Sonja Zhenikhova (TK Blau-Gold Steglitz) durchsetzen. Im Finale am Sonntag holte sich Friederike den Turniersieg. Sie war im ersten Satz knapp unterlegen, kämpfte sich aber im zweiten Satz zurück und gewann die beiden folgenden Sätze mit 4:1 4:1.

Im Halbfinale bei den Jungs ließen Fabio Reips (TC Wolfsberg Pforzheim e.V.) gegen Luk Gronau (Tennis-Club Kleinmachnow) und Simon Neigenfink gegen Muiz Shamsi (beide Berliner Sport-Verein 1892 e. V.) ihrem Gegner keine Chance. Im Finale holte sich Fabio in einem sehenswerten Match den Turniersieg gegen Simon, nachdem er im letzten Jahr noch im Finale unterlegen war.

In der Nebenrunde der 11 Jungen erreichten Emil Redmann (Tennis-Club SCC Berlin) und Louis Locke (Neuenhagener Tennisclub 93 e.V.) das Finale, aus dem Emil mit 1:4 5:4 (7/3) 5:4 (7/4) als knapper Sieger hervorging.

Unser Dank geht an unseren großzügigen Sponsor Familie Čujić, die sich im Turniertennis im TVBB seit Jahren stark engagieren und die Leistung der kleinen Cracks am Finaltag bewunderten. Ebenso danken wir dem BSV' 92 und seinen Mitgliedern, die uns die Tennisplätze zur Verfügung stellten, dem TVBB und dem Tennisshop Grand Slam für ihre Unterstützung. Wir freuen uns jetzt bereits wieder auf das nächste Midcourt-Turnier in 2017.

Jan Sierleja



Foto links: Martha Wojciechowski und Friederike Egner
Foto rechts: Fabio Reips und Simon Neigenfink

2. Damen



Foto v. l.: Theja Diener, Claudia Begemann, Malin Oleen, Vivien Gaschinski, Summa Gonzales, Nadine Schlegel

Unsere 2. Damen Mannschaft verpasste in dieser Saison sehr knapp den Aufstieg. Nach einem Zittersieg mit 5/4 im ersten Spiel gegen die zweite Mannschaft des Hermsdorfer TC startete unsere sehr junge Mannschaft (Maria Bennewitz, Malin Oleen, Claudia Begemann, Anna Prütz, Vivien Gaschinski, Nadine Schlegel) recht zuversichtlich in die Saison. Im zweiten Spiel mussten wir mit leicht umbesetzter Mannschaft (1. Theja Diener und 4. Anna Spolanski) uns aber sehr knapp gegen den NTC Kängurus geschlagen geben.

Die folgenden Spiele mit u.a. Summa Gonzales an Nr. 4 gegen TC Blau-Weiß Britz, TC Heiligensee und BTTC konnten wir sicher mit 6/3 oder 7/2 gewinnen. Unser letztes Spiel, ein Heimspiel gegen den TC Schwarz-Gold Berlin, wurde wieder eine enge und spannende Partie, die wir mit 5/4 für uns entscheiden konnten. Als Zweite unserer Gruppe sicherten wir uns also den Verbleib in der Bezirksoberliga, haben den Aufstieg damit jedoch knapp verpasst. An dieser Stelle möchte ich mich noch mal bei meiner Mannschaft bedanken. Jede von Euch hat toll gekämpft und immer alles gegeben. Wir können als Mannschaft stolz auf unsere Leistung sein, zumal wir meistens mit nur einem Erwachsenen gespielt haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die Sommersaison 2017.

Claudia Begemann

3. Herren

In der Sommersaison 2016 wurde erstmals bei den Herren eine 3. Mannschaft gemeldet. Der Beginn war sehr holperig, da sich keiner so recht zuständig fühlte. Dann hat uns der Club gebeten, die Mannschaftsführung zu übernehmen. Die 3. Herrenmannschaft setzt sich zum überwiegenden Teil aus jugendlichen Spielern zusammen. Durch den großen Einsatz der jungen „Männer“ wurden fast alle Spiele gewonnen. „Fast“, da wir ein Spiel kampflos verloren, weil einige Spieler unsere Mannschaft die 2. Herrenmannschaft unterstützen mussten. Dadurch war der Aufstieg in die Bezirksklasse 1 nicht mehr möglich.

Wir danken Dominik Jakoby, Florian Sury-Payer, Alexander Bücher, Johannes Schick, Roman Neigenfink, Alvaro Canovas-Winkhaus, Moritz Woschei, Moritz Ehrensneider und Florian Noack für ihren sportlichen und kameradschaftlichen Einsatz und wünschen allen eine erfolgreiche Wintersaison 2016/2017.

Florian und Karina Noack



Foto hinten v. l.: Momo Ehrensneider, Florian Noack, Alexander Bücher, Dominik Jakoby, vorn v. l.: Alvaro Canovas Winkhaus, Johannes Schick

Jugendturniere in Florida

Nach längerer Zeit in Florida ist es bei einer Tennisverrückten Familie natürlich unumgänglich, dass die Kinder nicht nur im Sommer in Deutschland, sondern auch in den USA Turniere spielen. Florida ist für Tennisspieler ein Paradies, weil nahezu jede Woche ein Turnier in näherer Umgebung stattfindet und das ganze Jahr draußen und dazu noch hauptsächlich auf grünem Sand (Clay) gespielt wird. Als erstes braucht jeder Tennisspieler eine USTA (United States Tennis Association) Nummer vergleichbar mit einer Nummer beim DTB. Allerdings muss man für diese Nummer 20\$ pro Jahr/ Kind bezahlen. Sollte man an drei Jahren interessiert sein, bezahlt man 50\$ pro Kind. Die Nummer bekommt man sofort online, ein paar Tage später auch eine Karte mit Namen und Nummer drauf per Post. Mit der Karte bekommt man zusätzliche Vergünstigungen, wie z.B. verschiedene Rabatte, die Möglichkeit Tickets für große Turniere wie die US Open früher als alle anderen zu kaufen, usw.

Sobald man die Nummer hat, kann man sich auf der USTA Website ein Turnier in der Nähe aussuchen. Dabei gibt es unterschiedliche Level und hier kommen wir zum großen Haken für Personen, die keinen dauerhaften Wohnsitz in den USA haben. Zu diesen Personen zählen wir und deshalb können die Kinder „nur“ Level 6 und Level 7 Turniere spielen, wobei Level 6 das anspruchsvollere Niveau ist. Die Level darunter sind nur für Kinder mit permanentem Wohnsitz in Florida zugelassen oder Level 1 Turniere für Kinder aus den gesamten USA (Nationals). Ausländische Kinder, die eigentlich ein höheres Niveau spielen als Level 6 und 7 behelfen sich damit, eine Altersklasse höher zu spielen, um dann wieder bessere Gegner zu bekommen. Felix hat z.B. hier Level 6 Turniere in der Altersklasse Boys 12 and under gespielt, obwohl er noch Boys 10 and under hätte spielen dürfen. Wir haben Kinder in unserem Club, die sind 13 und spielen Boys 16 and under. Das Problem hier ist offensichtlich: In der höheren Altersklasse bekommt man vielleicht das gewünschte Spielniveau, die Kinder in diesen Altersklassen sind aber körperlich meistens sehr überlegen, was gerade bei Aufschlag und Return ein Problem ist.

Hat man sich ein Turnier ausgesucht, meldet man sich über die USTA Website an und bezahlt auch gleich mit der Kreditkarte. Eine Meldung kostet ungefähr 50\$ pro Kind. Dafür gibt es manchmal ein T-Shirt und einen kleinen Pokal, jedoch nur für den Sieger und den Finalisten. Alle Turniere finden über das Wochenende statt, d.h. ein Turnier startet Samstag ganz früh und endet Sonntagabend, in Ausnahmen Montagabend. Die Kinder spielen mit harten Bällen, entweder Wilson oder Penn (ab der Altersklasse 12 and under). Während die Kinder spielen, dürfen die Eltern nicht mit den Kindern sprechen. Man darf natürlich anfeuern und klatschen, aber Sprechen ist absolut verboten. Bei jedem Turnier sind USTA Schiedsrichter anwesend und zwar in genügender Anzahl. Ich wurde einmal gerügt, weil ich Felix während des Spiels eine Banane gegeben habe. Die Regeln sind also sehr streng. Gibt es einen strittigen Ball, wird der Schiedsrichter geholt. Er hört sich dann beide Spieler an. Kann der Abdruck nicht gezeigt werden, geht der Punkt an das andere Kind. Bis jetzt haben wir hier noch nicht erlebt, dass es einmal zwei neue Bälle gegeben hätte. Der Ball ist entweder aus oder drin. Wenn man den Abdruck nicht zeigen kann - Pech gehabt. Nach dem 2. Satz haben die Kinder 5 Minuten Zeit, um sich Coaching Tipps abzuholen. Sobald das Match in den Match-Tiebreak geht, steht immer ein Schiedsrichter am Platz, zählt mit und beobachtet die Entscheidungen. Das Schiedsrichter System finden wir hier sehr viel besser als in Deutschland und auch die Eltern sind in der Regel weniger anstrengend, da Einmischen abso-

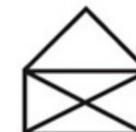
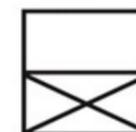
lut verboten ist. Sprechen die Eltern mit dem Kind, wird dieses wegen Coaching disqualifiziert. Die Kinder spielen in der Regel zwei Spiele am Tag (auch bei über 30 Grad und gerne auch in der Mittagszeit). Bei jedem Turnier gibt es eine Trostrunde, sollte man in der ersten Runde verlieren, so dass einem für 50\$ zwei Spiele garantiert werden.



Da es hier keine Verbandsspiele gibt, sind Turniere die einzige Möglichkeit richtige Spielpraxis zu sammeln. Besonders Felix hat daran großen Spaß und würde am liebsten jedes Wochenende auf dem Tennisplatz verbringen. Bisher hat er vier Turniere hier in Sarasota gespielt. Bei einem Turnier hat er das Halbfinale erreicht. Bei einem anderen Level 6 Turnier konnte er die ersten beiden Runden glatt gewinnen. Im folgenden Halbfinale am frühen Sonntagmorgen, verschief Felix den ersten Satz, konnte dann aber den zweiten Satz und den Match-Tiebreak glatt für sich entscheiden. Das Finale fand dann zwei Stunden später um 12.00 Uhr bei 33°C und einer Luftfeuchtigkeit von knapp 100% statt. Selbst das Zuschauen war anstrengend. Die Jungs schenken sich nichts, es waren sehr lange Ballwechsel und enge Spiele. Am Ende verlor Felix das Spiel glatt mit 6:1 6:1 nach 2 Stunden. Trotzdem war er sehr stolz, einen kleinen Pokal gewonnen zu haben.

Im Auto mussten wir als Tenniseltern natürlich wissen, ob er nicht gemerkt hätte, dass sein Gegner völlig erschöpft war und am Ende nicht mehr sehr gut laufen konnte. Darauf antwortete Felix nur: „Aber mir ging es leider auch nicht besser.“ Dazu gibt es nicht mehr viel zu sagen... Zum Glück ist niemand umgekippt... Spätsommer in Florida halt....

Patricia Felsmann



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

U 18,1: Aufstieg in die Verbandsoberrliga



Foto v. l.: Claudia Begemann, Malin Oleen, Betreuerin Maria Poliak, Celina Usinger, Theja Diener

Anfang des Jahres ist unsere U18 Mannschaft mit einigen Verletzungen in die Verbandsliga gestartet. Im ersten Spiel mussten wir auf unsere Nummern 1 (Celina Usinger) und 2 (Theja Diener) verzichten. Wir, Malin Oleen, Claudia Begemann, Anna Spolanski und Anna Prütz konnten trotzdem unser Spiel gegen den TC Berlin-Mitte 6:0 gewinnen. Nach einer längeren Pause, d.h. nach den Sommerferien, konnten wir endlich wieder in voller Besetzung gegen die NTC Kängurus antreten und gewannen erneut 6:0 zu Hause. Im Oktober standen uns dann die letzten beiden Spiele bevor. Auch unser drittes Spiel gegen den TC Wilmersdorf gewannen wir erneut 6:0. Der lang ersehnte Aufstieg war uns aber bis zum letzten Spiel nicht sicher. Der TC Bergfelde hatte nämlich auch alle Spiele gewonnen, aber ein Match mehr verloren.

Somit hätte uns ein Unentschieden zum Aufstieg gereicht. Wir setzten uns aber, mit Hilfe unserer Trainerin Maria Poliak, im letzten Spiel mit einem 4:2 durch und steigen somit in der kommenden Saison in die Verbandsoberrliga auf.

Claudia Begemann

U 18,2: Aufstieg in die Bezirksoberliga II



Foto v. l.: Annika Laube, Anna Spolanski, Anna Prütz, Georgette Tripes

In dieser Sommersaison hatten wir die komfortable Situation, über sehr viele spielbegeisterte und sehr nette Juniorinnen U 18 zu verfügen. Das machte sich auch besonders bei den Juniorinnen U 18,2 bemerkbar. Insgesamt kamen mit Anna Spolanski, Anna Prütz, Annika Laube, Elena Canovas Winkhaus, Summa-Maria Gonzales, Vivien Gaschinski, Friederike Bruhn, Alina Fadlalla und Georgette Tripes acht Mädchen zum Einsatz. In einer sehr langen Saison der Bezirksliga Gruppe J haben sich die Mädchen mit 4 Siegen ungeschlagen durchgesetzt und ihre Gruppe gewonnen.

Das erste Spiel konnten sie deutlich mit einem 6:0 gegen den BTC Gropiusstadt gewinnen. Am zweiten Spieltag erreichten

sie ebenfalls mit einem 6:0 einen Auswärtssieg gegen den TC Mahlow 1957. Im dritten Spiel bei über 30°C konnten sie wiederum auswärts gegen die Treptower Teufel mit 4:2 Punkten gewinnen. Das letzte Spiel nach den Sommerferien gegen BTC 92 stand unter einem unglücklichen Stern. Ursprünglich terminiert auf das Davis-Cup Wochenende, wurde es erst vom TVBB verschoben, dann einvernehmlich zurück terminiert, kurzfristig doch abgesagt und dann mit einem deutlichen 6:0 am letzten möglichen Spieltag bei Nieselregen doch gespielt. Mit 22:2 Matchpunkten, 46:4 Sätzen und 281:76 Spielen können wir auf eine erfolgreiche Sommersaison 2016 zurückblicken und freuen uns über den Aufstieg in die Bezirksoberliga II.

Jan Sierleja

U 14,1: Souveräner Aufstieg in die Meisterschaftsklasse

Die „Kleinen“ werden groß. Es ist einfach schön zu sehen, wie die kontinuierliche, intensive und gute Trainingsarbeit der Jungen mit ihren Trainern Früchte trägt.

Richtig souverän wurde die Sommerrunde mit 5 Siegen und einem Aufstieg von der Verbandsoberrliga in die Meisterklasse beendet.

Mit jeweils 5:1 wurden zuhause Siemens TK Blau-Gold und SCC, auswärts Sutos, Z88 und TV Frohnau besiegt. Die Siege fuhren folgende Spieler ein: Moritz Woschei, Moritz Ehrensneider, Roman Neigenfink, Johannes Schick, Moritz Schieman und Elias Sattar.

Petra Lemke



Foto: Elena Canovas-Winkhaus



Foto v. l.: Johannes Schick, Moritz Woschei, Roman Neigenfink, Moritz Ehrensneider

Junioren/innen U 12: Aufstieg in die Meisterschaftsklasse

Mit fünf klaren 6:0 Erfolgen gegen die Mannschaften BTTC Grün-Weiß, SV Zehlendorfer Wespen II, TV Frohnau II, TC Wusterhausen und NTC „Die Känguruhs“ konnte unsere U 12,1 von der Verbandsoberrliga den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse perfekt machen. Viel Spaß in der Sommerrunde hatten als Kerntuppe Elena Canovas-Winkhaus, Leonard Borch, Simon Neigenfink und Felix Felsmann. Darüber hinaus kamen in unserem letzten Spiel gegen den TV Frohnau auch Paula und Moritz Schieman sowie Yannick Gaschinski zum Einsatz.

Karin Hartmann

1. Midcourt Mannschaft (U10): Meisterschaftsklasse gehalten

Hoch motiviert ging unsere 1. Midcourt Mannschaft (U10) in die Sommersaison, um die oberste Klasse, die Meisterschaftsklasse, zu halten. Mit Simon Neigenfink, Felix Felsmann, Friederike Egner und Muiz Shamsi waren wir gut aufgestellt und traten gegen die anderen Mannschaften von Blau-Weiss, Grunewald TC, SCC, Blau-Gold Steglitz und Seeburg an.

Obwohl Felix, unsere Nr. 2, nur zweimal spielen konnte und dann wieder nach Amerika verschwand, konnten wir durch den dreimaligen guten Einsatz von Henri Schieman und zusätzliche Unterstützung von Zora Koffi und Alissa Diener den vierten Platz erreichen und damit die Meisterschaftsklasse halten.

Stefanie Egner



Foto v. l.: Henri Schieman, Simon Neigenfink, Friederike Egner, Muiz Shamsi

TVBB Verbandsmeisterschaften der U 9 und U 10: Friederike Egner und Felix Felsmann im Halbfinale der U 10

Über hundert Kinder kämpften vom 25.06. bis 02.07.2016 auf der Anlage des TC Lichterfelde 77 um die Meistertitel bei den TVBB Verbandsmeisterschaften der U9 und U10. Erfreulicherweise nahmen zahlreiche Kinder aus unserem Verein an dem liebevoll durchgeführten Turnier teil. In der Altersklasse U 9 Mädchen machten Sophie Ehrenbergerova, Alissa Diener, Delphine Eichholz und Zora Koffi erste Turniererfahrungen im großen Feld. Von ihnen schaffte es Zora, sich bis ins Viertelfinale zu kämpfen, wo sie dann aber gegen Anouk van Riesen (Blau-Weiss) unterlag.

In der U 9 Jungen spielten vom BSV Henri Schiemann und Muiz Shamsi mit. Muiz erreichte mit zwei glatten Siegen das Achtelfinale, wo er dann gegen Miguel Bretag (GGT) verlor.

In der Altersklasse U10 Mädchen konnte Friederike sogar bis ins Halbfinale vordringen, verlor dann jedoch nach hartem, stundenlangen Kampf gegen die spätere Siegerin Friederike Dobrott (GTC) mit 7:6, 5:7 und 4:6.

In der Altersklasse U10 Jungen scheiterte Simon Neigenfink im Viertelfinale am späteren Finalisten Jonathan Söth (SCC). Felix Felsmann erreichte das Halbfinale und verlor gegen den Favoriten und späteren Sieger Matteo Kelch (Bergfelde) in drei Sätzen.

Barbara Ritter



Foto v. l.: Felix Felsmann, Friederike Egner

Kids On Court 2016

Einmal wöchentlich beginnt auf der Anlage des BSV '92 eine kleine familiäre Wanderung von Kindern zwischen 4 und 7 Jahren vom Clubhaus in Richtung Tennishalle. In der Tennishalle bzw. an der Ballwand findet dort immer montags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr das Training unserer Jüngsten statt.

Grundlagen im Kindesalter werden für die Sportart Tennis gelegt, und die Kinder lernen den Verein, die Mitglieder, den Platzwart, Frau Lehmann und die Trainer des Vereins kennen. Maria Poliak und Jan Sierleja kümmern sich für die TSRL um diese Altersklasse, sowohl im Training als auch im Wettkampf.

Es ist eine wöchentliche Herausforderung, den Ansprüchen der Kinder gerecht zu werden, denn sie wollen Aufschlag, Vorhand und Rückhand sowie Volleys kennen- und spielen lernen. Dazu wollen sie noch gewinnen, doch in unserer Sportart gibt es kein Unentschieden, so dass auch immer wieder eine Niederlage zu verkraften ist. Die Kinder lernen sich zu erwärmen, einfachste Spielregeln und Zählweisen einzuhalten, den Ball über das Netz ins gegnerische Spielfeld zu schlagen und das Training mit einem freudvollen Abschlussspiel und Platzpflege zu beenden.

Jan Sierleja



Tenniscamps Sommer 2016



Erneut nahmen in diesem Sommer wieder viele Kinder und Jugendliche unseres Clubs an den drei angebotenen Feriencamps teil. Auch zahlreiche Nicht-Clubmitglieder konnten für diese sinnvolle Aktivität in den langen Ferien gewonnen werden, unseren Club mit der schönen Anlage kennenlernen und erste Schritte der Sportart Tennis ausprobieren. Statt sich zu Hause zu langweilen, nur zu chillen und mit Computerspielen, I-Pads und Handys zu beschäftigen, konnten viele Jungen und Mädchen dazu bewegt werden, sich bei Sonnenschein sportlich zu betätigen, neue Freunde zu gewinnen und miteinander Spaß zu haben. Für den perfekten Trainingsablauf, die Disziplin und die Freude am Sport sorgte das engagierte Trainerteam des BSV 92 unter der Leitung von Rüdiger John oder Michael Lingner.

Zusätzlich zu den normalen Camps kam auch in diesem Jahr wieder ein Leistungscamp zustande, welches von den A-Trainern Barbara Ritter und Jan Sierleja durchgeführt wurde. Dieses Camp beschäftigte sich mit der Vermittlung der Spezialschläge und der Grundlinien Angriffs- und Aufschlagtaktik. Auch das kontinuierliche konditionelle Training hinterließ seine Spuren bei den Teilnehmer/innen.

Bei der Regeneration half natürlich wieder das gute und reichliche Mittagessen in unserem Club Restaurant.

A. Liegmann / B. Ritter



Fotos obere Reihe v. l.: Claudia, Johanna, Vivien, Theja, untere Reihe v. l.: Florian, Momo, Roman, Johannes

Jugendclubturnier

Am 10. und 11. September 2016 fand bei bestem Wetter unser Jugend-Clubturnier statt. Diesmal war die Kondition unserer Jugend gefragt, denn die noch überschaubare Teilnehmerzahl bot die Möglichkeit zu mindestens zwei Spielen schon am ersten Tag und das jeweils über zwei volle Gewinnsätze. Uns wurde dabei toller Sport geboten und die Teilnehmer hatten ihren Spaß.

Einige Altersklassen wurden aufgrund der zu geringen Anzahl an Meldungen zusammengelegt – aber da haben wir ja für die nächsten Jahre noch großes Steigerungspotential bei ca. 200 Kindern und Jugendlichen. In der Altersklasse U 18 männlich und U 12 mixed spielten wir mit Haupt- und Nebenrunde. Die U 10 mixed war leider nur mit drei Kindern besetzt. Alle Teilnehmer hatten mehrere Spiele, die im Kästchen-System oder mit Nebenrunde gespielt wurden (alles online einsehbar auf TVPro).

Durchgesetzt haben sich:

U 18 männlich:	1. Platz: Moritz Woschei	2. Platz: Johannes Schick
U 12 mixed:	1. Platz: Moritz Schiemann	2. Platz: Simon Neigenfink
U 10 mixed:	1. Platz: Muiz Shamsi	2. Platz: Henri Schiemann

Der Dank geht an den Tennisshop Grand Slam, der die Sieger und Platzierten mit tollen Sachpreisen ausstattete und darüber hinaus auch an unser Nachwuchstalent, Lennart Kleeberg, der die Turnierleitung in den zwei Spieltagen tatkräftig unterstützt hat.

Jan Neigenfink

Fotos v.l.: Edgar Gullijew, Turnierleitung Dr. Neigenfink und Lennart Kleeberg,
2. Reihe: Roman Neigenfink, Vitali Barkholz, Simon Neigenfink, Moritz Woschei, Johannes Schick
3. Reihe: Simon Neigenfink, Moritz Schiemann, Johannes Schick, Moritz Schiemann, Muiz Shamsi



Eine besondere Buchungsmöglichkeit für unsere Plätze (Online Buchung)

Ausgangssituation

Bereits mit Beginn seiner Wahlperiode wurde im Vorstand diskutiert und geprüft, ob ergänzend zur Platzbuchung am „Automaten“ im Eingangsbereich auch eine „Online“-Möglichkeit über das *Internet* oder auch über unsere *portablen Klein-Computer* (z.B. Smart-Phones) realisierbar sein würde. Kriterien für eine Realisierbarkeit waren vertretbare technische Lösungen und die Einhaltung von finanziellen Grenzen im Rahmen unserer Haushaltsmöglichkeiten.

Vertretbare technische Lösungen

Die neue Möglichkeit sollte sich technisch gut in unsere vorhandene IT-Infrastruktur einfügen lassen und sowohl für die Winter- als auch für die Sommer-Saison ohne größeren Änderungsaufwand einsetzbar sein. Daraus leiteten sich die folgenden Kriterien für die Realisierung ab:

- Alle Bedingungen, die für den „Automaten“ gelten (z.B. Differenzierung nach Einzel/Doppel, Vorausbuchung für 1 Woche usw.), waren 1:1 auch bei der „Online“-Möglichkeit zu realisieren.
- Die Ausgangssituationen und die Ergebnisse der Buchungen beider Möglichkeiten müssen vollständig deckungsgleich sein, Abweichungen sind nicht akzeptabel
- Eine (weitere) Speicherung der personenbezogenen Mitgliederdaten (z.B. Name, Adresse, Zahlungsverkehrsdaten usw.) außerhalb unserer IT-Infrastruktur auf dem Rechner im Büro (etwa direkt auf einem externen Rechner im Internet-Bereich) musste vermieden werden (Problem: Datenschutz und ggf. mehrfacher Änderungsdienst).
- In der Winter-Saison waren die Zahlungsvorgänge wie gewohnt automatisiert in unserem Abrechnungssystem zu integrieren.

Im Vorstand wurden einige technische Lösungsmöglichkeiten erörtert (insbesondere der Einsatz von spezialisierten Standard-Programmen), aber abgesehen von den finanziellen Bedingungen immer wieder verworfen.

Der eingeschrittene Realisierungsweg

Im Sommer 2015 hatte unser IT-Infrastruktur-Unternehmer (Software-Entwicklung Günter Gurland) dann die entscheidende Idee und schlug den folgenden Realisierungsweg vor, der dann von ihm und unserem Internet-Provider (werder-productions Michael Schankin) realisiert wurde:

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche „Online“-Buchung ist das Vorhandensein einer gültigen E-Mail-Adresse, die im Rahmen der Mitgliederverwaltung in unseren Dateien hinterlegt und aktuell ist. Ist diese Voraussetzung erfüllt, laufen die einzelnen Schritte wie folgt ab. Die Beschreibung ist „nur“ funktional, auf technische Details wird weitgehend verzichtet. Allerdings kann man sich lebhaft vorstellen, dass einzelne Umsetzungen alles andere als „trivial“ waren.

Server im BSV

Der aktuelle Reservierungsplan für die Plätze wird bei Änderung und in festgelegten Zeitintervallen an unsere Homepage im Internet übertragen. Um Doppelbuchungen zu vermeiden, kann es jedoch – entweder im lokalen Buchungscomputer oder auf der Internetseite – zu kleinen Wartezeiten kommen.

Internet BSV-Homepage

Auf unserer Homepage wird im „geschützten Bereich“ dieser aktuelle Reservierungsplan angezeigt

Berechtigte Mitglieder haben nunmehr die Möglichkeit, einen freien Platz zu markieren. In einem sich öffnenden Fenster sind der Vorname und die autorisierte E-Mail-Adresse korrekt (sehr wichtig!!) einzugeben. Ist die Eingabe nicht korrekt, erfolgt keine Reaktion. Wird die Eingabe angenommen, kommt ein Hinweis „mit einer Antwort in Kürze per E-Mail“.

In Form einer E-Mail mit Datei (Reservierungswunsch mit Platz, Zeit, Datum, Uhrzeit) werden diese Buchungs-Daten auf unseren Server im BSV übertragen

Wichtig: Im Internet keine Speicherung von Personen-, Konto- oder sonstigen Zugangs-Daten der Mitglieder

Server im BSV

In unserem IT-Bereich werden die Reservierungs-Daten zunächst in einem gesonderten Bereich gespeichert, der Absender (seine E-Mail-Adresse) wird per „Programm“ geprüft.

Ist die E-Mail Angabe in Ordnung, werden weitere Prüfungen durchgeführt: Einhaltung der Reservierungsregelungen, freie Stunden?, ggf. Veranlassung Lastschriftinzugsverfahren usw.

Ist alles OK, erfolgt sofort ein Eintrag im aktuellen Reservierungsplan und Veranlassung der weiteren Buchungen (z.B. Bezahlung) UND die Bestätigungs- E-Mail an den Absender

Wichtig: Keine Veränderung der Hard- und Grund-Software unserer IT-Infrastruktur, relativ wenig Zusatzaufwand für unsere Vorstandsassistentin

Kritische Bemerkungen zur Realisierung

Der ursprüngliche Realisierungsplan sah eine Umsetzung der Entwicklung noch für die Winter-Saison 2015/2016 vor. Durch vielerlei kaum vorhersehbare Probleme kam die Programmierung schnell in Zeitnot, so dass die ersten Einführungsaktivitäten erst am Ende der Sommer-Saison 2016 vorgenommen werden konnten, natürlich auch verbunden mit zahlreichen „Geburtsfehlern“. Der Unterzeichner hält aber den „Hinweis“ für wichtig, dass das IT-System nur das verarbeitet, was der „Buchende“ veranlasst und nicht akzeptierte Buchungen in der Regel das Ergebnis von fehlerhaften Eingaben sind. Positiv soll auch vermerkt werden, dass die finanziellen Rahmenbedingungen (im unteren 4-stelligen Bereich) voll eingehalten worden sind. Laufende Wartungs-Ausgaben sind nicht vorgesehen.

Ein weiterer Kritikpunkt ist die durch die neue Möglichkeit denkbare verringerte „Präsenzpflicht“ unserer Mitglieder (Umsatz Ökonomie). Hier müssen wir die Inanspruchnahme erst einmal abwarten, wahrscheinlich wird eine Einflussnahme kaum messbar sein.

Die Buchungsmöglichkeiten waren zunächst auf die Plätze 1 und 2 reduziert, ab 21. Juli 2016 wurde sie dann für alle Plätze geöffnet. Der Vorstand wird die Nutzung sehr genau beobachten. Grundsätzlich sind wir jedoch der Auffassung, mit dieser neuen Buchungsmöglichkeit einen weiteren Schritt in Richtung Modernisierung und Anwenderfreundlichkeit zum Nutzen unserer Mitglieder getan zu haben.

Peter Büchler
(Kassenwart)

Nachruf Wolfgang Haase



Vorstands im Zeitraum von 1957 bis 1989.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit und seiner überragenden Verdienste zeichneten wir Wolfgang Haase mit den folgenden Ehrungen aus:

Leistungsnadel in Silber und in Gold, Treuenadel in Silber (1977) und in Gold (2002), Verdienstnadel in Silber (1982) und in Gold. 1990 erhielt er die Große Ehrenplakette. 1983 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des BSV'92 übertragen.

Wolfgang Haase war auch über unsere Abteilung hinaus lange Jahre im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg als Referent für Seniorentennis aktiv tätig. Folgende Ehrungen wurden ihm zuteil:

Ehrennadel des BTV in Silber, Dr. Franz Kallmann-Preis.

Wir sind sehr traurig über den großen Verlust und empfinden eine große Anteilnahme für die Verbliebenen.

In dankbarer Verbundenheit
Der Vorstand

Mit großer Betroffenheit erhielten wir am 6. September 2016 die Nachricht, dass unser **Ehren-Mitglied** Wolfgang Haase kurz vor seinem 80. Geburtstag am frühen Morgen verstorben war. Wolfgang Haase trat am 1. Januar 1952 in unsere Abteilung ein und war damit über 64 Jahre unser Mitglied. Er war 33 Jahre Mitglied des

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Tennisabteilung



Nachruf Günter Borch



Mit großer Betroffenheit erhielten wir am 17. Juni 2016 die Nachricht, dass unser Mitglied und ehemaliger Vorsitzender Günter Borch in den frühen Morgenstunden verstorben war. Auch wenn wir um die Schwere seiner Krankheit informiert waren, war doch der Wunsch nach Besserung ständig die große Hoffnung. Kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres ist diese Hoffnung nun leider endgültig erloschen.

Gibt es etwas, was den Schmerz lindern und die Hinterbliebenen wenigstens ein wenig trösten kann? Es war sicher die Liebe seiner Familie und als besonderes Glück seine Enkelkinder.

Günter Borch trat am 10. Mai 1982 als Anfang „Vierziger“ in unsere Tennis-Abteilung ein. Sein großes Engagement wurde bald geehrt, er erwarb die Verdienstnadeln in Silber (1994) und in Gold (2000), die Ehrenmedaille in Silber (2005) sowie die Treuenadel in Silber (2007). Günter Borch war 9 Jahre (von 1992 bis 2000) Stellvertretender Vorsitzender und dann für 3 Jahre (2002 bis 2004) Vorsitzender der Tennis-Abteilung unseres BSV 1892. Zu seinen herausragenden Verdiensten – auch über seine Zeit im Vorstand hinaus – gehörte sein Einsatz bei der detaillierten Ermittlung der jährlichen Energie-Ausgaben. Dieser Energiefaktor ist der größte Posten unserer jährlichen Rechnung und somit eine ganz entscheidende Einflussgröße für die wirtschaftliche Situation der Abteilung. Für seine Ansprechpartner im Vorstand waren seine exakten und akribisch ermittelten Aufzeichnungen immer ein besonderes Erlebnis. Auch als Versammlungsleiter der jährlichen Mitgliederversammlungen stellte er sich in den letzten Jahren mehrmals zur Verfügung.

Wir empfinden eine große Anteilnahme für die Hinterbliebenen und sind überaus traurig über diesen Verlust.

In dankbarer Verbundenheit
Der Vorstand

Weitergabe eines Musikinstruments aus der Erbschaft „Oelmann“

In unserer Ausgabe 02/2015 hatten wir über die Erbschaft von Familie Oelmann berichtet. In Ergänzung zu dem namhaften Geldbetrag ist unserer Abteilung auch ein Musikinstrument übergeben worden. Heinz Oelmann war ein begnadeter Musiker, der bei der Ausübung seiner „Leidenschaft“ beruflich und privat viel Freude verbreitete. Eines seiner Instrumente war ein professionelles Akkordeon.

Der Vorstand hat nun beschlossen, dieses Akkordeon einem jungen Menschen zu schenken, für den die Anwendung von Musik neben der Ausübung des Hockey-Sports ein wichtiges Hobby bedeutet. Es handelt sich um den Enkel Marian Klink unseres lang-

jährigen Vorstandsmitglieds und noch längerem Mannschaftsführer der damaligen Damen I Hans-Jürgen Sperling. Am 23. Juli 2016, einem sonnigen Sonntagnachmittag, übergab unserer Vorsitzender Tilo Ostermann dann an diesen jungen Mann im Beisein des „Opas“ das Musikinstrument und wünschte ihm zugleich viel Freude bei der Anwendung.

Vielleicht kommt es auf unserem Tag der Offenen Tür im nächsten Jahr zu einer Präsentation, wir freuen uns...

Peter Büchler 25.07.2016



Dank an die Spender und Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2016 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Maria Bieski-Balun, Barbara Brockmann-Drwecki, Peter Büchler, Karsten Hamelow, Igor Isakow, Werner Kühn, Oliver Lorenz, Stefan Meißner, Günter Mohrs, Jan Neigenfink, Plus Physio, Frau Pohl, Manfred und Gisela Seltmann, Spatz Sperling, Hotel Sroka, Bettina Weber

Allianz Versicherungen	–	Roskos & Meier
AMZ Sicherheitsdienste	–	Herr Mohrs
Autohaus Dinnebir	–	Herr Dinnebir
Autohaus in Friedrichshain	–	Herr Arndt
Babor Kosmetikinstitut Christiane Lingner	–	Frau Lingner
Bitburger Baugruppe	–	Herr Börner
Čujić Gebäudereinigung	–	Herr Čujić
Ergo Versicherung Victoria	–	Herr Schneider
Jablonski & Schrowe RAe + Notar	–	Herr Pansegrau
Lemke & Schick Hausverwaltung	–	Frau Lemke, Herr Schick
Ortho Eins	–	Herr Dr. Schleicher
Permitec	–	Herr Perski
Prütz Bauausführungen	–	Herr Prütz
RP Racket Profis	–	Herr Simon
Schröder & Partner	–	Herr Schröder
Struckmeyer System Bau	–	Frau Kume, Herr Ziegler
Tennishop Grand Slam	–	Herr Lingner
Town & Country House	–	Herr Laube

Ganz herzlich gratulieren wir



Joachim Dengler und Charlotte Standaert zur Geburt ihrer Tochter Mathilda



Jan Sierleja und Patricia Gaschinski zur Geburt ihres Sohnes Noah

Ganz herzlich gratulieren wir

Frau Lille Meynen zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Glomb zum 86. Geburtstag

Frau Lieselotte Richter zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Friese zum 86. Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag (Mai bis Oktober 2016)

05 - 16
Frederique Pionat-Evans
Katrin Buschborn
Andreas Fried
Anja Zeilinger
Bettina Weber

Petra Van Bellen
Dörthe Fadlalla

07-16
Gräfin Ingrid v. Einsiedel
Christine Gonschorek

Benno Seidler

09 - 16
Dr. Marianne Kolmar
Michael Fenski

06 - 16
Rahat Lorenz
Claudia Heiser
Stefan Neumann
Roland Tappe

08 -16
Richard Siedmann
Constanze Roeder
Helmut Schröder
Dr. Igor Talesnik

10 - 16
Christian Krebs
Judith Klamroth
Dr. Annette Opitz-Welke
Thomas Prütz

Mit Sicherheit in besten Händen

Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

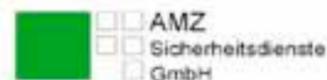
Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

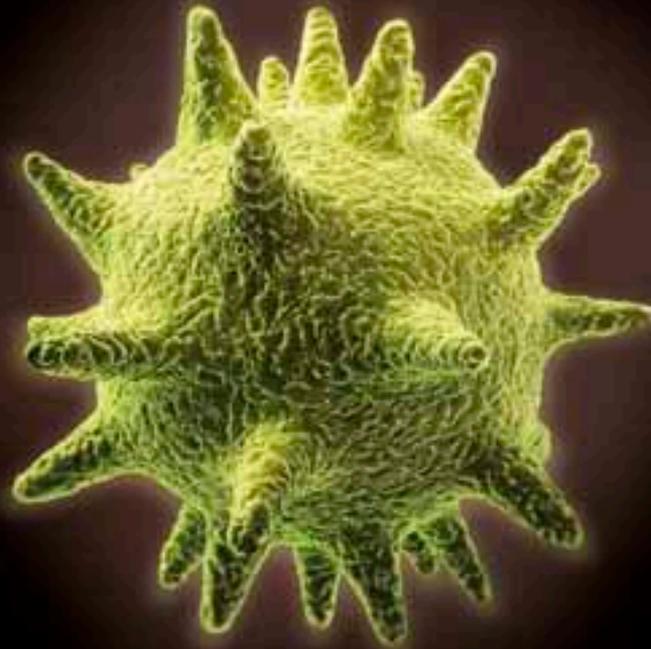


Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Pollen

(lat. florilegus)



**WEIL WIR DEFINITIV WISSEN,
WORUM ES GEHT,
WISSEN WIR AUCH DEFINITIV,
WIE ES WIEDER WEG GEHT.**

ALLES AUS REINER LEIDENSCHAFT.

Čujić Gebäudereinigung GmbH • Goerzallee 7 • 12207 Berlin
www.cujic.de • Servicenummer: 0 30-84 38 82-0

